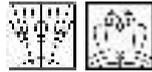


mit den Wirkungen bioaktiver Lebensmittelinhaltsstoffe befasste. Er ist Mitglied der DFG-Senatskommission für Stoffe in der Landwirtschaft und Präsidiumsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, gehört weiteren nationalen und internationalen Gesellschaften an und ist Herausgeber des European Journal of Nutrition. Am neuen Lehrstuhl will er zunächst die methodischen Voraussetzungen schaffen, um baldmöglichst die Arbeiten zu bioaktiven Inhaltsstoffen fortzuführen.

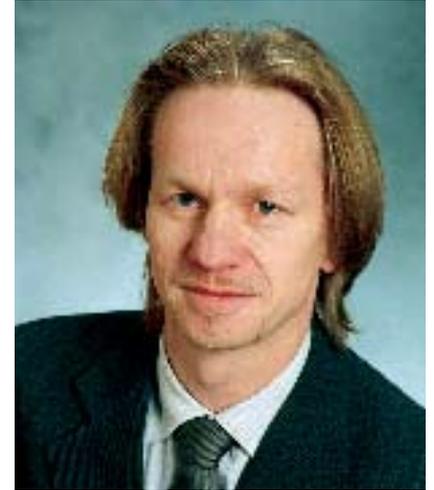
Klaus Salhofer



Zum 1. Februar 2003 wurde Dr. Klaus Salhofer, Außerordentlicher Professor an der Universität für Bodenkultur Wien, auf den Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Umwelt- und Ressourcenökonomie - Agrarpolitik der TU München an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften berufen; Zweitmitgliedschaft besteht in der Fakultät Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt.

Klaus Salhofer, geboren 1966 in Ried im Innkreis, Oberösterreich, studierte an der Johannes Kepler Universität Linz Volkswirtschaftslehre. Anschließend ging er als Assistent an die Universität für Bodenkultur Wien, wo er 1996 promovierte und 2001 habilitierte. Darüber hinaus lehrte er an der Johannes Kepler Universität Linz, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Freien Universität Bozen und absolvierte Forschungsaufenthalte an der University of

Illinois at Urbana-Champaign und der University of California Davis. Seine Forschungsschwerpunkte und -interessen liegen im Bereich der Analyse von Agrar- und Agrarumweltpolitik, insbesondere der optimalen Instrumentenwahl, der politischen Ökonomie, der vertikalen Koordination im Agrifood-Sektor und der Ökonomie der Lebensmittelqualität, -sicherheit und -kennzeichnung.



Klaus Salhofer

Foto: privat



Angelika Schnieke

Foto: privat

Angelika Schnieke



Zum 1. April 2003 wurde Prof. Angelika Schnieke, Assistant Director of Research bei PPL Therapeutics, Edinburgh, auf den neu eingerichteten Lehrstuhl für Biotechnologie der Nutztiere an der TU München berufen.

Angelika Schnieke studierte Bio-Ingenieurwesen in Hamburg und erhielt Ihren D.Phil in Medicine von der University of Edinburgh. Von 1978 bis 1987 arbeitete Sie mit Prof. R. Jaenisch am Heinrich-Pette Institut, Hamburg, später am Whitehead Institute des MIT, Boston. Hier war sie involviert in Pionierarbeiten, die zur Produktion transgenerischer Tiermodelle, der Entwicklung viraler Vektoren sowie zu einem der ersten »gene knock out«-Experimente führten. An der Colorado State University gehörte auch die Erzeugung transgenerischer Nutztiere zu ihrer Forschungstätigkeit. Seit 1992 arbeitete sie für PPL Therapeutics, zunächst als Head of Molecular Biology, später als Assistant Director of Research. Forschungsschwerpunkte waren weiterhin die genetische Modifizierung von Großtieren, Herstellung pharmazeutischer Produkte in der Milch von Nutztieren sowie Xeno-Transplantation und Stammzell-Differenzierung. Diese Position brachte Erfahrung in der Biotechnologie-Industrie und wissenschaftliche Durchbrüche: zum Beispiel Klonschaf Dolly, Produktion der ersten transgenerischen Nutztiere bei Kerntransfer und Geburt der ersten »gene targeted« Großtiere.